

**Aufgaben**

- 1. Untersuchen Sie Bartóks Klavierstück "Abend auf dem Lande" auf folkloristische und moderne Merkmale (Form, Melodik, Mehrstimmigkeit, Tonalität).
- 2. Bestimmen Sie das Entwicklungsstadium, dem das Stück angehört (mit Begründung!).
- 3. Kennzeichnen Sie kurz Bartóks Verhältnis zur Folklore mit dem anderer Komponisten (Mussorgsky, Tschaikowsky, Chopin).

**Arbeitsmaterial:**  
Tonbandaufnahme  
Notentext  
**Zeit:** 1. - 3. Stunde

Béla Bartók: Abend auf dem Lande

5 *Lento, rubato* ♩ = 60  
*mf espressivo*

6 *3/4 rit.*

12 *Vivo, non rubato* ♩ = 154  
*p scherzando*  
*pp*

17 *Tempo I*  
*mf*

23

30 *Vivo, non rubato*  
*p scherzando*  
*pp*

34 *mp*

39 *Tempo I*  
*dim.* *pp* *f*

44 *mf*

49 *p* *pp* *ppp*

Form; A B A1 B1 A2

### Folkloristische Merkmale:

Typ des ungarischen Parlando-Lieds: A, A1, A2

- metrisch relativ frei trotz der Taktstriche
- rubato, Fermaten (A1)
- die durch die Stützzakorde markierten Schwerpunkte stimmen nicht mit den Taktschwerpunkten überein
- quasi improvisiert: Änderungen in der Akkordbegl.(A1, A2)

Deszendenzmelodik (A, A1, A2)

Quint-(Quart-)Struktur (ungarischer Melodietyp mit Motivwiederholung und Motivsequenzierung): e-h (A, A1, A2), e-a (B, B1)

*A-Teile:* a a1... a2 a3 \_\_\_\_\_  
*B-Teile:* b b b b/b

Csárdásrhythmus: Achtel, punktierte Viertel, Halbe (B, B1) und Achtel, Achtel mit angebundener Halben (A, A1, A2)  
 Strophenvarianten (A1, A2, B1), "Niemals zweimal dasselbe".

- in A1: rhytmische und harmonische Veränderungen
- in A2: dto., unisono
- in B1: In der Melodie ornamentale Variation, in der Begleitung leichte Änderungen

Langsam-Schnell-Kombination (A: Parlandostil, B: Giustostil)

Pentatonik egahd, in der Melodie durchgehend, in A2 auch in der Begleitung

Quasi-Bordun in B und B1 (harmonische Ebenen, Wechselbordun}.....

Taktwechsel

Beide Melodien könnten originale ungarische Lieder sein.

**neue Merkmale:** (aus der Folklore entwickelt)

Akkorde mit Sekundschärfung (Projektion der Pentatonik in die Vertikale (T. 9 eghd, T.17 degh u.a.)

Chromatisierung durch Modusvermischung (Polytonalität), z.B. T. 39/40 Pentatonik age + cis-Moll-Akkord

### Entwicklungsstadium:

Das Stück gehört in die frühe Phase – 1908 -, Typ: Bearbeitung

- Pentatonik vorherrschend, Chromatisierung noch gering
- lockere (additive) Fügung der Teile, noch keine "klassische" Verarbeitungstechnik integriert

### Vergleich mit anderen Komponisten:

Mit Mussorsky hat Bartók die Folklore als Muttersprache gemeinsam und als Mittel der Erneuerung der Musik.

Bartók ist allerdings nicht so nationalistisch wie Mussorgsky, denn er integriert die westliche Kunstmusikentwicklung.

Darin berührt er sich partielle mit Tschaikowsky.

Tschaikowsky und Chopin haben nach Bartóks Meinung nur Äußerlichkeiten der Folklore übernommen ("romantische Sentimentalität")

Allerdings scheint in Chopins Mazurken ein echter Bezug zur Folklore zumindest durch.